No. 2. **Februar - März 1877.**

Nachrichtsblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Neunter Jahrgang.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Zur Mollusken-Fauna von Oldenburg.

Das Stück der norddeutschen Tiefebene zwischen Weser und Ems, in welchem der Haupttheil des Grossherzogthums Oldenburg liegt, ist bisher nur wenig nach Mollusken durchforscht worden. Im grossen Ganzen sind in diesem Lande die Alluvialbildungen vorherrschend. Der Boden besteht theils aus fruchtbaren, unbewaldeten Meer- und Flussmarschen längs der Küsten und Flussufer; theils aus grossen Sandflächen mit zerstreuten Lehm- und Thonlagern, entweder mit guter Ackerkrume und Laubwaldungen bedeckt, oder durch oft ausgedehnte dürre Strecken, auf denen fast nur Heidekräuter und Nadelhölzer gedeihen, unterbrochen; endlich aus umfangreichen dem Thierleben feindlichen Hochmooren mit ihren unerschöpflichen Torflagern. Fast überall fehlen die für eine reichhaltige Entwickelung der Landschnecken erforderlichen Bedingungen, namentlich mangelt es an Kalk, und nirgends gibt es Fundorte, wo mehrere Arten zusammen in grösserer Menge auftreten, wie man dies in Ländern mit günstigeren Verhältnissen findet. Dagegen sind die Gewässer, besonders in den niedrig gelegenen Marschen, desto belebter an Mollusken, so dass manche Gräben mit üppiger Vegetation wahrhaft davon überfüllt sind.

Die bis jetzt im Oldenburgischen gesammelten und mir bekannt gewordenen Land- und Süsswasser-Mollusken sind folgende:

Arion empiricorum, Fér. Allgemein verbreitet.
» hortensis, Fér. » »
Limax variegatus, Drap. Oldenburg.
» agrestis, L. Allgemein verbreitet.
Vitrina pellucida, Müll. Oldenburg, Ofen, Rastede.
Hyalina nitidula, Drap. » » »
» radiatula, Alder. » » »
» pura, Alder. Seltener, » » »
» crystallina, Müll. Allgemein verbreitet.
» nitida, Müll. » »
» fulva, Müll. » »
Helix rotundata, Müll. Allgemein verbreitet.
» pygmaea, Drap. Ofen, Rastede.
» aculeata, Müll. » »
» pulchella, Müll. Oldenburg, Wiefelstede.
» granulata, Alder. Hunteufer. Fedderwarden, Seefeld.
» hispida, L. Allgemein verbreitet.
» cantiana, Mont. Deich zu Eckwarden, nicht häufig; einziger Fundort.
» lapicida, L. Hasbruch, einziger Fnudort.
» arbustorum, L. Oldenburg, Blankenburg, Wesergrohden.
» nemoralis, L. Allgemein verbreitet. Häufig dünnschalig. Grösstes Exemplar: Br. 28 mm. H. 16 mm.
» hortensis, Müll. Verbreitet, doch nur stellenweise.
» pomatia, L. Jever.
Cionella lubrica, Müll. Allgemein verbreitet.
Pupa muscorum, L. Wiefelstede.
» inornata, Mich. = edentula Drap. Oldenburg.
» antivertigo, Drap. Oldenburg, Hasbruch, vereinzelt.
» pygmaea, Drap. Oldenburg, Wiefelstede.

Clausilia laminata, Mont. Ofen, Hasbruch.
» nigricans, Pult. » »
Succinea putris, L. Allgemein verbreitet.
» Pfeifferi, Rossm. Zwischenahn, Wesergrohden.
» oblonga, Drap. Hunteufer, Ofen, Wiefelstede Hasbruch.
Carychium minimum, Müll. Allgemein verbreitet.

Limnaea auricularia, L. Zwischenahner See, Hundsmühlen.
» ovata, Drap. Allgemein verbreitet.
» peregra, Drap. Stedingerland.
» truncatula, Müll. »
» elongata, Drap. var. subulata Kickx. Zwischenahn.
» palustris, Müll. Allgemein verbreitet.
» » var. septentrionalis, Cless. Hunteniederung.
» stagnalis, L. Allgemein verbreitet.
Amphipeplea glutinosa, Müll. Stedingerland.
Physa hypnorum, L. Oldenburg, Zwischenahn.
» fontinalis, L. Allgemein verbreitet. Unter günstigen Verhältnissen sehr gross, bis zu 15 mm. H. und 9 mm. Br.
Planorbis corneus, L. Allgemein verbreitet.
» marginatus, Drap. » »
» carinatus, Müll, Oldenburg.
» vortex, Müll. Allgemein verbreitet.
» contortus, Müll. Oldenburg Stedingerland.
» albus, Müll. Hundsmühlen.
» rotundatus, Poiret. Oldenburg, Zwischenahn, Stedingerland.
» nitidus, Müll. Oldenburg.
Ancylus lacustris, L. Verbreitet.

Paludina contecta, Millet. Allgemein verbreitet.
» fasciata, Müller. Hunte, Weser, Stedingerland.
Bithynia tentaculata, L. Allgemein verbreitet.
» ventricosa, Gray. Oldenburg, Wiefelstede Stedingerland.
Valvata cristata, Müll. Oldenburg, Wiefelstede, Stedingerland.
» piscinalis, Müll. Hunte, Weser.
» depressa, C. Pfr. Hunte.
Unio batavus, Nilss. Hunte, Weser.
» pictorum, L. Oldenburg, Hundsmühlen, Seefeld, Weser.
» » var. limosus Nilss. Hunte.
» tumidus, Retz. Zwischenahner See, Aue, Weser.
» » var. lacustris. Hunte.
Anodonta cellensis, Schröt. Oldenburg.
» » var. cygnea-cellensis. Oldenburg.
» piscinalis, Nilss. Weser.
» anatina, L. Hunte, Aue bei Zwischenahn.
» complanata, Ziegl. var. elongata. Hunte, Weser.
Cyclas rivicola, Leach. Hunte, Weser.
» cornea, L. Allgemein verbreitet.
» Scaldiana, Norm. Weser, nicht häufig.
» solida, Norm. Weser.
» calyculata, Drap. Fedderwarden, Stedingerland.
Pisidium fossarium Cless. Oldenburg, Zwischenahn.
» pallidum Jeffr. Hunte, Zwischenahn.
» Scholtzii Cless. Hunte.
» obliquum C. Pfr. Verbreitet.
» henslowianum, Shepp. Hunte.
Dreissena polymorpha, v. Bened. Hunte, nicht häufig.

Limnaea peregra und truncatula, Amphipeplea glutinosa, Cyclas Scaldiana und solida sind von dem Herrn Kohlmann aus Vegesack, dem ich auch die Angabe mancher anderer Fundorte verdanke, gesammelt worden.

Von den nordischen Arten scheint Hyalina alliaria, Müll. und Helix lamellata Jeffr., die in Holstein sehr verbreitet sind, gänzlich zu fehlen; dagegen kommt Helix granulata, Ald. in den Marschen an den Ufern der Gewässer nicht selten vor und vereinigt sich am Jahdebusen mit der bis dahin aus dem Süden längs der westlichen Meeresküsten vorgedrungenen Helix cantiana, Mont. Die in den Bergländern so häufige Helix lapicida, L. gedeiht hier an den Stämmen alter Hainbuchen im Hasbruch sehr gut. Helix pomatia, L. wird in früherer Zeit eingeführt sein, und pflanzt sich in und bei Jever, wo sie ehmals die Küche des dortigen Schlosses versorgt haben mag, fort.

Die Mollusken-Fauna des hiesigen Landes ist mit der Aufzählung vorstehender Arten resp. Varietäten noch nicht erschöpft. Ich möchte indess mit einer vorläufigen Mittheilung derselben nicht noch länger zurückhalten, da bisher über diese Gegend im Nachrichtsblatt noch nichts bekannt gemacht worden ist.

Oldenburg, im December 1876. H. von Heimburg.

Helix tenuilabris Braun,

auf der rauhen Alp lebend.

Von unserm hochverehrten Vereinsmitgliede Herrn S. Clessin in Regensburg aufgefordert, dem Donauschlicke meine vollste Aufmerksamkeit zuzuwenden, benützte ich die Gelegenheit, nach der heurigen grossen Ueberschwemmung einen Sack voll ausgeschwemmten Gesprockels mit nach Hause zu nehmen. Ich suchte dasselbe sorgfältig durch und fand mehrere auffallend grosse Gehäuse von — wie ich glaubte — Helix pulchella, die aber zu meinem grossen Aerger immer unausgewachsen zu sein schienen. Dass gerade diese grossen Exemplare ohne Mundsaum (also unvollendet) sein sollten, konnte ich mir nicht erklären. Bald